

Inhalt

| | |
|--|----|
| Michele Barricelli / Lale Yildirim Geschichtsbewusstein – Geschichtskultur – Public History. Einführung in das Tagungsthema | 9 |
| I »Digitale Geschichtskultur«. Geschichte und Historisches Lernen auf und mit Instagram | |
| Astrid Schwabe Einführung in die Sektion | 25 |
| Christine Gundermann Doing Digital History: Geschichte auf Instagram analysieren | 31 |
| Juliane Brauer / Dario Treiber Überlegungen zur Dimensionierung »Digitaler Geschichtskultur« am Beispiel des Instagramkanals @ichbinsophiescholl | 45 |
| Hannes Burkhardt Der russische Überfall auf die Ukraine als Ausdruck eines »Neuen Kalten Krieges? Instagram als Chance für kompetenzorientiertes historisches Lernen im gegenwartsorientierten Geschichtsunterricht | 61 |
| II Ernstfall Public History: Verhandlungen über geschichtsbewusstes Handeln | |
| Moritz Pöllath Lehren von München 1938. Impulse aus der Diplomatiegeschichte zur Eingrenzung von Public History und Applied History | 79 |

| | |
|---|-----|
| Nicola Brauch Demokratiebezogene Werturteile im Geschichtsunterricht. Theoretische Annäherungen und eine explorative Lehrplananalyse | 97 |
| Philipp Bernhard »Wenn Geschichte nicht engagiert ist, dann sollte man sich auch echt Gedanken machen....«. Postkoloniale Stadtrundgänge als Beispiel für eine »engagierte« Public History | 115 |
| III Agency in Geschichtskultur und Öffentlichkeit – Translation von Handlungsfähigkeit zu Handlungsmächtigkeit | |
| Lale Yildirim Geschichtskulturelle <i>agency</i> auf dem »Markt der Erinnerungen« | 131 |
| Jörg van Norden Verlust als Möglichkeitsraum: <i>agency</i> und Historizität | 151 |
| Nina Reusch Emanzipatorisches Handeln als Teil und Konsequenz historischen Lernens – Überlegungen zu einem Handlungsbegriff für die Geschichtsdidaktik | 167 |
| Cornelia Chmiel Erinnern heißt Handeln – <i>Agency</i> im geschichtskulturellen Wandel | 185 |
| Oliver Plessow <i>Agency</i> in Geschichtskultur und Öffentlichkeit – Kommentar | 201 |
| IV Lässt sich Geschichtsbewusstsein (noch) erforschen? Epistemologische Herausforderungen bei der Erforschung von Geschichtsbewusstsein | |
| Sebastian Barsch / Martin Nitsche Lässt sich Geschichtsbewusstsein (noch) erforschen? (Erkenntnis-) Theoretische Herausforderungen, empirische Versuche und pragmatische Folgerungen | 209 |
| Andreas Körber Geschichtsbewusstsein: (nur) reif – modern – westlich? Ein Plädoyer . . . | 225 |

Paul Zanazanian

History-as-interpretive-filter templates: Skizze einer lebenspraktischen
Methodologie des Geschichtsbewusstseins 239

**V »Zwei Seiten einer Medaille«? Geschichtsbewusstsein und
Geschichtskultur aus praxistheoretischer Perspektive**

Holger Thünemann / Helen Wagner

»Zwei Seiten einer Medaille«? Geschichtsbewusstsein und
Geschichtskultur aus praxistheoretischer Perspektive 257

Achim Landwehr

Chronoferenzen in der Geschichtskultur 267

Sabrina Schmitz-Zerres / Markus Bernhardt

Zeitpraktiken der Gegenwartsausdehnung in der Praxis der
Schulbuchgestaltung 281

Manuel Köster

Vorwärts in die verlorene Vergangenheit. Nostalgie als Zeitpraktik 299

Helen Wagner

»Zwischen Vergangenheit und Zukunft« – Praktiken der
Zukunftsproduktion im Strukturwandel 313

VI Urteilsbildung zwischen Schematisierung und Komplexität

Daniel Münch

Urteilsbildung zwischen Schematisierung und Komplexität 329

Patricia Kleßen / Anke John

Was bedeutet es, interkulturell kompetent im historischen Urteil zu sein?

Lehrkräfte im Umgang mit Diversität an Thüringer Schulen 339

Charlotte Bühl-Gramer

Entscheidungs-Spielräume, Urteile oder Bewertungen? Überlegungen zur

Urteilsbildung im Lernbereich Geschichtskultur 353

Kathrin Klausmeier

»Das ist eine große Herausforderung, das digital hinzubekommen.« –

Urteilsbildung im Geschichtsunterricht während und nach der

Corona-Pandemie 371

| | |
|---|-----|
| Johannes Schmitz / Peter Starke <i>Urteilen ohne Geländer? Eine Typologie historischer Urteilsstrategien</i> ausgehend von den Deutungsbedürfnissen der Lernenden | 383 |
| Verzeichnis der Autorinnen und Autoren | 403 |